



Rundschreiben 2 2022

07.06.2022.

Sehr geehrte Mitglieder,

in diesen turbulenten Zeiten möchten wir Ihnen einige wichtige Fakten und Zahlen näherbringen.

Der Krieg in der Ukraine seit dem 24.02.2022 und dessen Folgen hat die Märkte weltweit in allen Bereichen durcheinandergewirbelt, damit die durch Corona bedingt unterbrochenen Lieferketten verschärft und die Inflation auf in den letzten 40 Jahren ungeahnte Höhen getrieben. Das Statistische Bundesamt gibt die Inflationsrate mit 7,9 % zum Mai des Vorjahres an. Die für die Landwirtschaft relevanten Preissteigerungen: Getreide + 31,3 %, Raps 52,2%, Stickstoffdünger 87,2 %, Energie 83,8%, Erdgas mit 144,8 % Spitzenreiter.

Weltzuckermarkt

Am 27.05.2022 wurde an der Börse in London der Zuckerkontrakt Nr. 5 mit 530,65 € und in New York Nr. 11 mit 403,19 € für Oktober 2022 gehandelt. Unter Berücksichtigung von Transport- und Raffinationskosten dürfte der Preiskorridor für Importe von Weißzucker in die EU zwischen 625,- €/t und 713,- €/t liegen.

EU Zuckermarkt

Auf dem Zuckermarkt in der EU hat sich in den letzten Wochen erstaunlich wenig bewegt. Laut EU Marktbericht betrug der Zuckerpreis in der EU ab Werk im März 22 443,- /t, in Deutschland 436,- €; neuere Zahlen liegen uns von der EU nicht vor. Marktbeobachter gehen davon aus, dass die Zuckerrübenanbaufläche in diesem Jahr um 20.000 ha schrumpft, vor allem in Polen und Frankreich. Am Spotmarkt wurde in letzter Zeit Zucker zu Preisen von über 800,- € je t gehandelt. Laut dem Marktforschungsinstitut Kingsman bewegten sich die erfassten Preise in den letzten 3 Jahren im Schnitt 100,- € über dem Preisreporting der EU.

Das renommierte landwirtschaftliche Beratungsunternehmen, BB Göttingen, kalkuliert mit folgenden Direkt- und Arbeitserledigungskosten je ha in € für 2021 im Vergleich zu 2022:

Frucht	2021	2022	Differenz	Steigerung %
W.Weizen	1122	1536	414	36,9
W.Raps	1161	1593	375	32,3
Z.Rüben	1642	2089	447	27,2

Kampweg 3
30890 Barsinghausen
T. +49 (0) 5108-926411
F. +49 (0) 5108-926413
M. info@ndzrav.de
www.ndzrav.de

Friedrich Rodewald
1 Vorsitzender

Christopher Nagel
Vorstand

Alfred Engelke
Vorstand, Kassierer

Christian Linne
Vorstand

Prof. Dr. Roland Zieseniß
Beirat

Prof. Dr. J.-R. Heim
Beirat

Hans-Heinrich Voigts
Beirat

Bankverbindung:

Volksbank e.G. Hildesheim
IBAN DE72 2519 3331
0714 8780 00
BIC GENODEF1PAT



Erwartbare Preisentwicklung der Früchte der Erntejahre 2021 zu 2022

Preisentwicklung 2021-2022				
Frucht	Ernte 2021	Ernte 2022	Differenz	%
	Preise in €/dt			Steigerung
Weizen	24,5	39	14,5	59
Gerste	22	35,8	13,8	63
Raps	52,3	80	27,7	53
Z.Rübe *	29,27	33,87	4,6	16

* Nordzucker Fix Preismodell

Die explosionsartigen Preiserhöhungen für Getreide und Ölfrüchte durch den Ukrainekrieg in den letzten Wochen sind von vielen Landwirten nicht zu realisieren, denn viele haben bei den damals für gut gehaltenen Preisen im Januar und Februar Kontrakte abgeschlossen. Mit diesen Vertragspreisen kann die Zuckerrübe mit den von den Unternehmen gebotenen Verträgen in der Ernte 2022 nicht mithalten.

Nordzucker:

Es ist für uns unverständlich, dass Nordzucker neben den laufenden Verträgen für die Ernte 2023 nur einen Fixpreisvertrag anbietet. 37,- €/t als garantierten Mindestpreis bei 17,9% Zucker incl. aller Zuschläge mit der Möglichkeit der Nachverhandlung nach Abschluss der Kampagne ist eine Zumutung. Wir hätten einem variablen Einjahresvertrag mit einer Energiekostenklausel den Vorzug gegeben. Denn der für den laufenden Mehrjahresvertrag mit Festpreis um 4,60 €/t angehobenen Mindestpreis deckt nicht mal die gestiegenen Düngekosten. Beim Ertrag von 80 t/ha sind das gerade mal 368,- €/ha.

Pressespiegel: In der von Südzucker publizierten Zuckerzeitung wird ein Zuckerpreis, ab Werk, in der EU für die Region 2, zu der Deutschland gehört, von 650,- €/t für die nächste Saison als realistisch abgeleitet.

Aussichten zur Ernte 2022

Zur Herausforderung in der kommenden Rübenverarbeitung könnte es bei reduzierter oder eingestellter Gaslieferung aus Russland die Verarbeitung der Rüben werden. Die Zuckerfabriken arbeiten mit Hochdruck daran, ihre alten Energiesysteme auf Basis von Schweröl und Kohle wieder funktionsfähig zu machen. Leider gibt es diese Altanlagen nicht mehr in allen Zuckerfabriken, sodass es ein großer Anspruch werden könnte, die Rüben zeitnah zu verarbeiten. Dazu werden teilweise schon die Fabrikanlagen mit Kohlevorräten aufgefüllt.

Nordzucker: Anhebung des laufenden dreijährigen Fix-Vertragspreises von 29,6 auf 34,- €



P&L: Preise um die 40,- € im Sicherheitsmodell und deutlich über 40,- € im Chancenmodell .

Südzucker: Preisgarantie für Kontraktrüben von 40,-/t

Im Anhang finden Sie den bewährten Konzernvergleich der deutschen Zuckerunternehmen. Diese liegen sehr dicht beieinander. Südzucker bezahlt nach bereinigtem Zuckergehalt und weist die Rübenmarkvergütung und Prämien nicht mehr gesondert aus. P&L will ab der nächsten Saison diesem Muster folgen. Dieses Vorgehen dient nicht der Transparenz.

Aussichten zur Ernte 2023

Nordzucker:

Es wird nur ein Jahresvertrag mit Preisgarantie von 37,- € incl. Rübenmark und aller Boni bei 17,9% Zuckergehalt angeboten. Nachverhandlungen sind möglich. Altverträge behalten ihre Gültigkeit.

P&L:

Sicherung der Vertragsliefermenge für die Jahre 2023-25

Beim Chancenmodell keine Veränderung.

Beim Sicherheitsmodell, Preisableitung des Matifkurses von 195,- € auf max. 205,- € / t WW angehoben.

SZ:

Kontraktrübenpreis mit Energiepreisklausel. Beim Überschreiten der Gasnotierung von über 50 € / MWh kann der Preis um 10 % reduziert werden. 52,- € /t können aber nicht unterschritten werden.

Letzte Abschlagszahlung

Unsere Forderung nach Vorziehen der letzten Rübengeldrate, wie es auch in der UTP-Richtlinie der EU zum Schutz der Erzeuger vorgeschrieben ist, ist Südzucker bisher nicht gefolgt.

Nordzucker: Schlusszahlung: Anfang April , also 8 Wochen vorgezogener Termin.

P&L: Schlusszahlung: Ende März, 4 Wochen vorgezogener Termin

Südzucker: Schlusszahlung: **Ende Juni**



Konzernvergleich 2021

Im Anhang finden Sie unseren Konzernvergleich der deutschen Zuckerunternehmen. Südzucker hat die Nase vorn. Gefolgt vom Vari-Modell der Nordzucker und Chancenmodell von P&L. Die Auszahlungspreise sind erstaunlich dicht beieinander. Unterschiede sehen wir in der Höhe und zeitlichen Folge der Abschlagszahlungen sowie den Zeitpunkt der Abschlusszahlung. Hier hat P&L die Nase vorn.

Hauptversammlung 2022

Die gemeinsame Hauptversammlung der Nordzucker Holding AG und der Nordzucker AG findet am 20. Juli 2022 in Braunschweig statt. Falls Sie verhindert sind, schenken Sie uns Ihr Vertrauen und übertragen Sie uns Ihre Vollmachten. Der einfachste Weg geht wie folgt: **Schicken Sie die Unterlagen mit Unterschrift an den Mann Ihres Vertrauens.**

Für die Nordzucker Holding AG

Christian Linne, Dorfstraße 15, 38321 Sottmar, GP Nr. 10026818

Hans-Heinrich Voigts, Schlehdornweg 1, 30974 Wennigsen, GP Nr. 006783

Bei der Nordzucker AG können Sie vertreten

Friedrich Rodewald, Kampweg 1, 30890 Barsinghausen, GP Nr.40971

Christian Linne, Dorfstraße 15, 38321 Sottmar, GP Nr. 10026818

**Wir stehen für Unabhängigkeit, Transparenz und Sachverstand.
Wir vertreten sowohl den Aktionär als auch den Rübenanbauer bestmöglich!**

Im Internet finden Sie unter <http://www.ndzrav.de> weitere Informationen.

Ihr Vorstand